

7. Dem § 6 wird als Abs. 3 angefügt:

„(3) Über die Gewährung einer Entschädigung nach Abs. 1 und über die Erstattung der Aufwendungen nach Abs. 2 entscheidet der Präsident des Oberlandesgerichts.“

#### Artikel 2

Es treten in Kraft:

1. Art. 1 Nr. 1 und 3 mit Wirkung vom 1. Januar 1977,
2. Art. 1 Nr. 2, 4 bis 7 am Tage nach der Verkündung.

Wiesbaden, den 15. Oktober 1977

Der Hessische Minister der Justiz  
Dr. Günther

### Verordnung zur Änderung der Zulassungszahlenverordnung 1977/78\*)

Vom 24. Oktober 1977

Auf Grund des § 16 a Abs. 2 Satz 3 des Hochschulgesetzes vom 12. Mai 1970 (GVBl. I S. 315), zuletzt geändert durch Gesetz vom 31. Januar 1977 (GVBl. I S. 101), wird verordnet:

#### Artikel 1

Die Zulassungszahlenverordnung 1977/78 vom 5. Juli 1977 (GVBl. I S. 307) wird wie folgt geändert:

1. In § 1 Nr. 3 Buchst. c wird die Zulassungszahl „40“ für den Studiengang Kunsterziehung durch die Zulassungszahl „78“ ersetzt.
2. In § 1 Nr. 9 Buchst. a wird die Zulassungszahl „69“ für den Studiengang

Bauingenieurwesen für Bewerber mit allgemeiner oder fachgebundener Hochschulreife durch die Zulassungszahl „54“ und die Zulassungszahl „69“ für den Studiengang Bauingenieurwesen für Bewerber mit einer Zugangsberechtigung, die keine allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife verleiht, durch die Zulassungszahl „54“ ersetzt.

3. In § 2 Abs. 6 Nr. 6 wird die Zulassungszahl „35“ für den Studiengang Zahnmedizin (ab 3. Fachsemester) durch die Zulassungszahl „42“ ersetzt.

#### Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 24. Oktober 1977

Der Hessische Kultusminister  
Krollmann

\*) GVBl. II 70-76

### Verordnung über die Amtstracht in der Arbeits- und Sozialgerichtsbarkeit\*)

Vom 14. Oktober 1977

Auf Grund des § 89 Satz 1 des Hessischen Beamtengesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 1976 (GVBl. 1977 I S. 42) in Verbindung mit § 2 des Hessischen Richtergesetzes vom 19. Oktober 1962 (GVBl. I S. 455), zuletzt geändert

durch Gesetz vom 26. März 1976 (GVBl. I S. 209), wird verordnet:

#### § 1

Zum Tragen einer Amtstracht sind berechtigt und verpflichtet:

1. Berufsrichter
2. Urkundsbeamte der Geschäftsstelle.

\*) GVBl. II 211-4